

# **JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024**

---

**Stadtwerke Judenburg  
Aktiengesellschaft  
8750 Judenburg, Burggasse 15  
Firmenbuch-Nummer 108640 s**

**A R T G**

**WIRTSCHAFTSPRÜFER & STEUERBERATER**

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
<b>AKTIVA</b>			<b>PASSIVA</b>	
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Grundkapital	
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen und Software	€ 2.494.450,17	1.765.198,63	übernommenes Grundkapital	€ 45.000.000,00
II. Sachanlagen			einbezahltes Grundkapital	€ 45.000.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	€ 6.563.704,94	5.577.968,57	II. Kapitalrücklagen	
2. technische Anlagen und Maschinen	€ 52.270.448,57	45.997.927,14	1. gebundene	€ 814.154,18
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	€ 1.369.869,41	1.443.501,37	2. nicht gebundene	€ 182.942,06
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	€ 5.217.626,60	4.026.830,56	III. Gewinnrücklagen	
III. Finanzanlagen			1. gesetzliche Rücklagen	€ 3.685.845,82
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	€ 656.592,70	656.592,70	2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	€ 5.301.048,39
2. Beteiligungen	€ 10.740.586,50	10.660.586,50	IV. Bilanzgewinn	€ 8.986.894,21
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	€ 2.076.704,55	1.026.704,55	<b>B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>	€ 9.108.803,03
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	€ 545.306,94	545.306,94	<b>C. BAUKOSTENZUSCHÜSSE</b>	€ 64.092.793,48
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	€ 14.019.190,69	12.888.190,69	<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>	€ 2.483.748,50
I. Vorräte			1. Rückstellungen für Abfertigungen	€ 2.718.845,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	€ 1.323.406,99	1.454.204,39	2. Rückstellungen für Kostenersätze	€ 776.770,00
2. noch nicht abrechenbare Leistungen	€ 983.646,54	945.631,44	3. Steurrückstellungen	€ 2.936.950,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	€ 2.307.053,53	2.399.835,83	davon Rückstellungen für latente Steuern	€ 2.848.200,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€ 7.409.615,15	6.259.356,20	sonstige Rückstellungen	€ 3.569.464,91
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	€ 172.068,40	350.263,07	<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>	€ 10.002.029,91
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	€ 433.667,45	334.394,66	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	€ 1.373.830,00
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	€ 898.992,22	308.175,82	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	€ 500.520,00
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	€ 1.385.653,29	2.026.266,01	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	€ 873.310,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	€ 300.100,00	673.100,00	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	€ 357.410,91
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	€ 10.127.928,11	8.928.192,69	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	€ 357.410,91
	€ 2.430.149,06	7.933.938,50	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	€ 1.457.400,41
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	€ 14.865.130,70	19.261.967,02	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	€ 1.457.400,41
	€ 174.151,47	85.450,11	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	€ 1.000.000,00
			davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	€ 1.000.000,00
			5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	€ 821.301,48
			davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	€ 821.301,48
			6. sonstige Verbindlichkeiten	€ 7.827.181,40
			davon aus Steuern	€ 1.989.271,73
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	€ 274.838,63
				€ 323.707,63
				€ 7.634.236,17
				€ 1.775.384,01
				€ 267.619,52

	31.12.2024	31.12.2023
<b>AKTIVA</b>		
	7.827.181,40	7.634.236,17
	<b>12.837.124,20</b>	<b>12.073.082,23</b>
	11.963.814,20	10.551.441,11
	873.310,00	1.521.641,12
	<b>594.804,00</b>	<b>0,00</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>96.974.572,55</b>	<b>91.048.034,09</b>
<b>PASSIVA</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
<b>SUMME PASSIVA</b>		

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Stadtwerke Judenburg AG für den Zeitraum vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024

	2024	2023
<b>1. Umsatzerlöse</b>	€ 57.860.452,37	62.484.884,36
<b>2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen</b>	€ 38.015,10	-866.930,13
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	€ 1.939.094,47	1.595.717,58
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>		
a. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	€ 75.270,83	322.997,51
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	€ 239.570,37	139.954,99
c. übrige	€ 575.281,68	1.584.921,36
	€ 890.122,88	2.047.873,86
<b>5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>		
a. Materialaufwand	€ 20.974.488,39	20.023.857,74
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	€ 1.107.735,59	1.142.263,28
	€ 22.082.223,98	21.166.121,02
<b>6. Personalaufwand</b>		
a. Löhne	€ 5.341.281,05	4.908.951,19
b. Gehälter	€ 5.126.826,93	4.690.750,23
c. soziale Aufwendungen	€ 3.022.461,49	2.939.208,73
davon Aufwendungen für Altersversorgung	€ 166.061,28	81.808,15
aa) Aufwendungen für Abfertigungen	€ 123.134,67	350.518,19
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	€ 2.558.603,07	2.365.535,58
	€ 13.490.569,47	12.538.910,15
<b>7. Abschreibungen</b>		
a. auf Sachanlagen	€ 5.275.461,64	5.009.655,13
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a. Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	€ 27.003,56	22.400,21
b. übrige	€ 6.927.341,46	5.865.041,67
	€ 6.954.345,02	5.887.441,88
<b>9. ZWISCHENSUMME AUS Z 1 BIS 8 (BETRIEBSERGEBNIS)</b>	€ 12.925.084,71	20.659.417,49
<b>10. Erträge aus Beteiligungen</b>	€ 1.078.000,00	735.000,00
<b>11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	€ 643,15	10.903,15
<b>12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	€ 163.442,26	63.323,44
davon aus verbundenen Unternehmen	€ 6.250,70	10.806,99

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Stadtwerke Judenburg AG für den Zeitraum vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024

	2024	2023
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	€ 0,00	120.331,45
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€ 87.576,09	346.642,80
davon betreffend verbundene Unternehmen	€ 20.426,55	219.918,00
15. <b>ZWISCHENSUMME AUS Z 10 BIS 14 (FINANZERGEBNIS)</b>	<b>€ 1.154.509,32</b>	<b>582.915,24</b>
16. <b>ERGEBNIS VOR STEUERN (SUMME AUS Z 9 UND Z 15)</b>	<b>€ 14.079.594,03</b>	<b>21.242.332,73</b>
17. Steuern vom Einkommen	€ 2.970.791,00	4.817.764,99
davon latente Steuern	€ 1.050.400,00	908.300,00
18. <b>ERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>€ 11.108.803,03</b>	<b>16.424.567,74</b>
19. <b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>€ 11.108.803,03</b>	<b>16.424.567,74</b>
20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	€ 2.000.000,00	8.000.000,00
21. <b>BILANZGEWINN</b>	<b>€ 9.108.803,03</b>	<b>8.424.567,74</b>

## **Anhang zum Jahresabschluss 2024**

### **I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses erfolgen nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 195 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 UGB.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die erworbenen immateriellen Gegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

In den Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen werden neben den Einzelkosten angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten aktiviert; Fremdkapitalzinsen für die Finanzierung während des Herstellungszeitraumes werden grundsätzlich nicht angesetzt. Bei den Herstellungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Anpassung der Kläranlage an den Stand der Technik wurden die während des Herstellungszeitraumes anfallenden Fremdkapitalzinsen jedoch aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear und werden über einen Zeitraum von 3 Jahren (EDV-Anlagen und Software) bis 50 Jahren (Gebäude) vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von € 1.000,00 werden im Jahr des Zuganges grundsätzlich voll abgeschrieben. Sie werden in der Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und als Abgang gezeigt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen und die Wertpapiere und Wertrechte des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten, erforderlichenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Bewertung der Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten nach dem Durchschnittspreisverfahren, wobei das Niederstwertprinzip beachtet wird. Die Waren werden zu Einstandspreisen bewertet, mangelnder Marktgängigkeit wird durch ausreichende Wertberichtigung Rechnung getragen.

Noch nicht abrechenbare Leistungen werden zu Herstellungskosten bewertet, welche nach den gleichen Grundsätzen wie beim Anlagevermögen ermittelt werden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die Baukostenzuschüsse werden in der Höhe bewertet, die der Aktivierung der Sachanlagen entspricht, für die sie geleistet werden.

Die Rückstellungen für Abfertigungen der Dienstnehmer der Gesellschaft werden im Geschäftsjahr 2024 unter Anwendung der „Stellungnahme Rückstellungen für Pensions- Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches des Austrian Financial Reporting Advisory Committee (AFRAC) vom Juni 2022“ ermittelt. Abweichend davon erfolgte die Ermittlung für Rückstellungen für Abfertigungspflichten nicht nach versicherungsmathematischen sondern nach finanzmathematischen Grundsätzen.

Die Berechnung erfolgt unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens unter Zugrundelegung des 7-jährigen Durchschnitts Zinssatzes gemäß BilMOG mit 13-jähriger Laufzeit (1,91 %). Künftige Lohn- und Gehaltsteigerungen wurden berücksichtigt. Das Pensionsantrittsalter wurde mit 65 Jahren unter Berücksichtigung der Übergangsbestimmungen bei Frauen angenommen. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht berücksichtigt.

Aufgrund des Personalübereinkommens zwischen der Stadtgemeinde Judenburg und der Stadtwerke Judenburg Aktiengesellschaft vom 26.08.1994 verbleiben die in den eingebrachten Betrieben und in den Gestionsbetrieben tätigen Dienstnehmer, die in einem Dienstverhältnis zur Stadtgemeinde stehen, weiter in einem Dienstverhältnis zur Stadtgemeinde und werden zur Dienstverwendung bei der Gesellschaft abgestellt. Alle aus dem Dienstverhältnis der abgestellten Dienstnehmer sich ergebenden Aufwendungen werden über Antrag und für Rechnung der Stadtgemeinde von der Gesellschaft bezahlt, ohne dass hierdurch ein Rückersatzanspruch der Gesellschaft gegenüber der Stadtgemeinde Judenburg entsteht. Diese Aufwendungen umfassen auch sämtliche Ansprüche der abgestellten Dienstnehmer aus der Auflösung von Dienstverhältnissen sowie allfällige Pensionszuschüsse.

Die Gesellschaft hat daher für die aus der Auflösung von Dienstverhältnissen resultierenden Ansprüche gemäß den Vorschriften des § 211 Abs. 2 UGB in Verbindung mit der AFRAC Stellungnahme zur Bilanzierung von Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen eine Rückstellung für Kostenersätze gebildet.

Für die zu erwartenden Ruhe- und Versorgungsgenusszahlungen an die abgestellten Dienstnehmer (alle Anspruchsberechtigten sind entweder in Pension oder Ehepartner von verstorbenen Pensionisten) und für deren Jubiläumsgeldansprüche hat die Gesellschaft Rückstellungen gemäß § 211 Abs. 2 UGB in den vorliegenden Jahresabschluss eingestellt. Als Pensionsantrittsalter wird bei Frauen die Vollendung von 60 Lebensjahren und bei Männern die Vollendung von 65 Lebensjahren, jeweils unter Berücksichtigung der Anhebung der Altersgrenze gemäß Budgetbegleitgesetz, zugrunde gelegt. Grundlage für die Ermittlung der Ruhe- und Versorgungsansprüche sowie der Jubiläumsgeldansprüche bildete das Gutachten der actuarconsult Ingenieurbüro für Versicherungsmathematik GmbH vom Jänner 2024.

Für die erwartenden Ruhe- und Versorgungsgenusszahlungen wurde eine Rechnungszinssatz von 1,59 % (VJ 1,31 %) verwendet, für die Jubiläumsgeldansprüche der Dienstnehmer der Gesellschaft wurden die gleichen Berechnungsgrundlagen wie für die abgestellten Dienstnehmer herangezogen wobei als Rechnungszinssatz 1,79 % (VJ 1,51 %) verwendet wurde.

## **II. Anlagespiegel**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im beiliegenden Anlagespiegel dargestellt.

### **III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Postenbezeichnungen wurden gemäß § 223 Abs. 4 UGB auf die tatsächlichen Inhalte verkürzt.

#### **1. Bilanz**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die wichtigsten Zugänge zu den Fertiganlagekonten einschließlich der Umbuchungen vom Posten geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau betreffen:

Hauptwasserleitung 0,32 Mio.€, Mittelspannungsleitungen 1,30 Mio.€, Niederspannungsleitungen 0,66 Mio.€, Trafostationen 0,55 Mio.€, Kanal 0,24 Mio.€, Fernwärmeleitungen 5,56 Mio.€, LWL-Leitungen 1,28 Mio.€ und Smart Meter 0,21 Mio.€.

Der Grundwert der im Anlagevermögen ausgewiesenen Grundstücke beträgt € 2.846.418,46 (VJ T€ 1.924).

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren Teilwert waren im Geschäftsjahr 2024 nicht notwendig.

Die Fristigkeiten der Forderungen sind aus der Bilanz zu entnehmen. Die Einzelwertberichtigungen zum Bilanzstichtag betragen € 136.399,91. Die Pauschalwertberichtigungen zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen im Geschäftsjahr € 70.560,00. Der Ertrag im Geschäftsjahr 2024 (Saldo aus Auflösung und Dotierung von Wertberichtigungen und Abschreibungen) betrug € 136.544,84.

Im Posten sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände sind Erträge in Höhe von € 1.134.195,67 (VJ T€ 1.607) enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 45.000.000,00. Es wurde im Geschäftsjahr 2024 aus Gesellschaftsmitteln von 25,0 Mio.€ auf 45,0 Mio.€ erhöht.

Die gebundene Kapitalrücklage resultiert aus dem Agio im Zusammenhang mit dem mit Sacheinlagevertrag vom 26.08.1994 von der Stadtgemeinde Judenburg eingebrachten Vermögen (€ 32.079,15), dem sich aus der Kapitalherabsetzung im Zusammenhang mit der Umstellung des Grundkapitals auf Euro ergebenden Betrag (€ 85,03) und der Übertragung eines Teiles des Bilanzgewinnes 2005 (€ 781.990,00).

Die gebundenen Rücklagen (gebundene Kapitalrücklage und gesetzliche Rücklage) betragen zum Bilanzstichtag 4,50 Mio.€, das entspricht dem zehnten Teil des Grundkapitals.

Die Rückstellungen für Kostenersätze gegenüber der Stadtgemeinde Judenburg für die abgestellten Dienstnehmer umfassen Kostenersätze für aus der Auflösung resultierende Ansprüche (0,12 Mio.€), Kostenersätze für Ruhe- und Versorgungsgenüsse (0,64 Mio.€) und Kostenersätze für Jubiläumsgelder (0,17 Mio.€).

Gemäß § 198 Abs 9 UGB wurden passive latente Steuern für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz gebildet. Diese temporären Differenzen resultieren im Wesentlichen aus folgend Posten

temporäre Differenz	31.12.2024	31.12.2023
Immaterielle Vermögensgegenstände	17 542,24	52 626,71
Sachanlagen	-13 752 662,77	-9 311 309,23
Finanzanlagen	-259 256,82	-217 197,66
Baukostenzuschüsse	418 485,33	381 463,13
Langfristige Personalrückstellungen	1 369 713,00	1 568 086,00
unversteuerte Rücklagen	-831 373,70	-878 348,04
sonstiges	653 949,86	587 942,58
	<u>-12 383 602,86</u>	<u>-7 816 736,52</u>
Daraus resultierende latente Steuer per 31.12. (23 %)	-2 848 228,66	-1 797 849,40
<b>gerundet</b>	<b>-2 848 200,00</b>	<b>-1 797 800,00</b>

In den sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 3.569 sind im Wesentlichen Rückstellungen für offene Urlaube und Zeitguthaben in Höhe von T€ 1.337, Rückstellungen für Jubiläumsgeldansprüche in Höhe von T€ 308, Rückstellungen für Gewährleistungen in Höhe von T€ 190, sowie für Preisanpassungen in Höhe von T€ 1.199 enthalten.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sind aus der Bilanz zu entnehmen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten vor allem langfristige Kredite in Höhe von 0,87 Mio.€.

Zum Stichtag 31.12.2024 bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Im Posten sonstige Verbindlichkeiten sind folgende Aufwendungen enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

<b>Zusammensetzung:</b>	2024	2023
	€	€
Sonstige	<u>731 427,50</u>	<u>485 236,66</u>

**sonstige finanzielle Verpflichtungen** bestehen:

	Gesamtbetrag Vorjahr T€	Betrag des folg. Geschäfts- jahres Vorjahr T€	Betrag der folg. 5 Geschäfts- jahre Vorjahr T€
	*	*	*
1. aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen	294.100,12 281,88 *	258.799,75 267,20 *	556.951,90 703,33 *
Gesamtsumme	294.100,12 281,88 *	258.799,75 267,20 *	556.951,90 703,33 *

Die möglichen Inanspruchnahmen aus **Haftungsverhältnissen** betreffen:

- Abstrakte Garantie auf erstes Anfordern für Stromlieferungsgeschäfte zugunsten der Energy Services Handels- und Dienstleistungs G.m.b.H. in Höhe von € 742.000,00.
- Inländische Haftrücklassgarantien und Haftungen durch die UniCredit Bank Austria AG in Höhe von insgesamt € 419.908,54.

## **2. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 231 Abs. 2 UGB (Gesamtkostenverfahren) gegliedert.

Die in der Position Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekassen enthaltenen Aufwendungen für Abfertigungen betragen im laufenden Jahr € 20.800,01 (VJ T€ 266,48).

Jahresabschluß gem. § 8 EIWOG

EUR

IV. Unbundling - Berichterstattung im Sinne des EIWOG

Jahresabschluß gemäß § 8 EIWOG

1. Aktivitätsbilanz zum 31. Dezember 2024

Bilanz	Kostenstellen			Gesamt
	Erzeugung Handel	Verteilung	Sonstige	
<b>Aktiva</b>				
<b>A Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	294 985	1 813 153	386 312	2 494 450
II. Sachanlagen	10 351 473	23 782 051	31 288 126	65 421 650
III. Finanzanlagen	90 619	217 818	13 710 754	14 019 191
<b>B Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	0	110 846	2 196 207	2 307 054
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2 599 140	1 322 499	6 206 289	10 127 928
III. Wertpapiere und Anteile	0	0	0	0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	317 463	763 364	1 349 323	2 430 150
<b>C Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	174 151	174 151
<b>D Aktive latente Steuern</b>	0	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>13 653 680</b>	<b>28 009 732</b>	<b>55 311 161</b>	<b>96 974 573</b>
<b>Passiva</b>				
<b>A Eigenkapital</b>				
A Eigenkapital	7 707 459	19 162 327	37 223 009	64 092 795
B Investitionszuschüsse	357 220	186 259	1 940 270	2 483 748
C Baukostenzuschüsse	0	4 053 090	2 910 982	6 964 072
D Rückstellungen	2 208 334	2 119 366	5 674 329	10 002 030
E Verbindlichkeiten	2 785 863	2 488 689	7 562 572	12 837 124
F Rechnungsabgrenzungsposten	594 804	0	0	594 804
<b>Summe Passiva</b>	<b>13 653 680</b>	<b>28 009 732</b>	<b>55 311 161</b>	<b>96 974 573</b>

2. Ergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2024

EUR

Ergebnisrechnung	Erzeugung Handel	Verteilung	Sonstige	Konsolidierung	Gesamt
1. Umsatzerlöse	21 995 686	8 745 874	26 456 528	662 364	57 860 452
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	0	-4 573	42 589	0	38 015
3. Aktivierte Eigenleistungen	0	900 584	1 017 979	20 531	1 939 094
4. Sonst. Betr. Erträge	29 499	86 228	736 838	37 558	890 123
5. Aufw.f.Mat.und sonst. Bez. HK	-10 429 894	-1 861 117	-9 820 732	29 519	-22 082 224
6. Personalaufwand	-573 447	-2 932 563	-6 493 674	-3 490 886	-13 490 569
7. Abschreibungen	-309 745	-2 228 273	-2 425 307	-312 137	-5 275 462
8. Sonst. Betr.Aufwendungen	-511 718	-1 180 244	-3 877 774	-1 384 609	-6 954 345
<b>9. Zwischensumme Z1 - 8 Betriebserfolg</b>	<b>10 200 380</b>	<b>1 525 917</b>	<b>5 636 448</b>	<b>-4 437 660</b>	<b>12 925 085</b>
10. Ertr.aus Beteiligung	0	0	1 078 000	0	1 078 000
11. Sonst.Finanzergebnis	-33 909	0	-20 644	131 062	76 509
<b>12. Finanzergebnis</b>	<b>-33 909</b>	<b>0</b>	<b>1 057 356</b>	<b>131 062</b>	<b>1 154 509</b>
13. Umlagen zwischen den Aktivitäten	-643 760	-1 716 267	-1 946 571	4 306 598	
<b>14. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>9 522 711</b>	<b>-190 351</b>	<b>4 747 233</b>	<b>0</b>	<b>14 079 594</b>
15. Steuern v.Einkommen u.Ertrag	-1 982 487	0	-988 304	0	-2 970 791
<b>16. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>7 540 224</b>	<b>-190 351</b>	<b>3 758 929</b>	<b>0</b>	<b>11 108 803</b>

### 3. Erläuterungen der Zuweisungsregeln

#### 3.1. Bilanz

- Im **Anlagevermögen** erfolgt die Zuordnung direkt.
- Die Zuordnung der **Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren** erfolgt nach Lagerorten aus der Lagerbuchführung.
- Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** werden überwiegend direkt zugerechnet; die restlichen werden nach dem Umsatzschlüssel verteilt.
- Die **Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** werden direkt zugeordnet.
- **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** werden im Verhältnis des Anlagevermögens zugeordnet.
- Bei den **Baukostenzuschüssen** erfolgt die Zurechnung nach Einzelbetrachtung.
- Die **Rückstellungen** sind direkt bzw. nach Einzelbetrachtung zugerechnet.
- Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind, soweit möglich, direkt zugerechnet; die restlichen werden im Verhältnis des Anlagevermögens zugeordnet.
- Die **erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen** werden direkt zugeteilt.
- Bei den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** erfolgt die Zuteilung soweit möglich direkt; der Rest wird im Verhältnis des Anlagevermögens zugeteilt.
- Die **sonstigen Verbindlichkeiten** werden soweit möglich direkt, der Rest entweder nach dem Personalaufwand, den Umsatzerlösen oder ebenfalls im Verhältnis des Anlagevermögens zugeordnet.

#### 3.2. Erfolgsrechnung

Die Zuordnung zu den Aktivitäten der einzelnen Posten der Erfolgsrechnung erfolgt verursachungsgerecht über die Kostenrechnung.

Die **Netznutzungserlöse** entsprechen dem Produkt aus den Tarifen für die Verteilung laut der gültigen Systemnutzungsentgelte-Verordnung und den abgegebenen kWh.

Die **Erträge und Aufwendungen aus Beteiligungen** werden den sonstigen Aktivitäten zugerechnet.

Die **Verrechnung innerhalb der Geschäftsbereiche** erfolgt durch eine interne Leistungsverrechnung zu Herstellungskosten.

Die **Steuern vom Einkommen** werden nach dem Ergebnis vor Steuern zugeordnet.

## V. Unternehmensdaten

### **a) Anzahl der Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer inklusive abgestellter Dienstnehmer betrug 165,8 (VJ 157,9), davon 59,4 (VJ 56,8) Angestellte, 94,0 (VJ 91,6) Arbeiter und 12,4 (VJ 11,3) Lehrlinge. Von diesen Dienstnehmern waren durchschnittlich 164,3 (VJ 157,9) in den Betrieben der AG und 1,5 (VJ 1,8) im Gestionsbetrieb Abfallbehandlungsanlage Gasselsdorf tätig.

### **b) Konzernverhältnisse**

Gemäß §§ 228 Abs.3 und 244 UGB bestehen Konzernverhältnisse zu folgenden Unternehmen, wobei gemäß § 246 UGB ein Konzernabschluss nicht aufzustellen ist.

#### Mutterunternehmen:

#### **Stadtwerke Judenburg Aktiengesellschaft**

#### ba) verbundene Unternehmen gemäß § 238 Abs 1 Z 4 UGB

#### **AiNet Telekommunikations-Netzwerk Betriebs GmbH**

(Anteil am Stammkapital 100 %)

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist ein Eigenkapital von € 9.274.233,74 aus.

Der Jahresüberschuss 2024 beträgt € 848.521,53.

#### **Kabel-TV Deutschlandsberg GmbH**

(Anteil am Stammkapital 90 %)

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist ein Eigenkapital von € 379.990,73 aus.

Der Jahresüberschuss 2024 beträgt € 29.959,05.

#### **Öko Watt GmbH**

(Anteil am Stammkapital 100 %)

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist ein Eigenkapital von € 40.190,82 aus.

Der Jahresüberschuss 2024 beträgt € 9.675,32.

#### **kanal3 Regionalfernseh GmbH**

(Anteil am Stammkapital – mittelbar – 100%)

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist ein Eigenkapital von € 320.316,63 aus.

Der Jahresüberschuss 2024 beträgt € 29.227,31.

bb) sonstige Beteiligungen gemäß § 238 Abs.1 Z 4 UGB

**ENWA GesmbH**

(Anteil am Stammkapital 20 %)

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist ein Eigenkapital von € 5.800.492,46 aus.

Der Jahresfehlbetrag 2024 beträgt € -60.090,06.

**Energy Services Handels- und Dienstleistungs G.m.b.H.**

(Anteil am Stammkapital 9,09 %)

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 weist ein Eigenkapital von € 2.938.338,53 aus.

Der Jahresüberschuss 2023 beträgt € 1.652.754,25.

**Stadtwerke Trofaiach Gesellschaft m.b.H.**

(Anteil am Stammkapital 49 %)

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist ein Eigenkapital von € 11.727.056,47 aus.

Der Jahresüberschuss 2024 beträgt 1.642.792,51.

**Stadtwerke Voitsberg GmbH**

(Anteil am Stammkapital 49 %)

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist ein Eigenkapital von € 19.929.864,45 aus.

Der Jahresüberschuss 2024 beträgt € 3.730.439,00.

**UGE Holzhausen GmbH & Co.KG**

(Anteil am Kommanditkapital 45,0 %)

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist ein negatives Eigenkapital von € - 62.036,33 aus.

Der Jahresfehlbetrag 2024 beträgt € - 15.148,07.

**Grünstrom GmbH**

(Anteil am Stammkapital 30 %)

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist ein Eigenkapital von € 1.075.407,20 aus.

Der Jahresüberschuss 2024 beträgt € 364.632,89.

**Feuerbestattung Pietät GmbH**

(Anteil am Stammkapital 14,29 %)

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist ein Eigenkapital von € 618.891,75 aus.

Der Jahresüberschuss 2024 beträgt € 264.353,23.

Die AiNet Telekommunikations-Netzwerk Betriebs GmbH hält nachstehende Beteiligung:

**aicall Telekommunikations-Dienstleistungs GmbH**

(Anteil am Stammkapital 50 %)

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist ein Eigenkapital von € 485.578,60 aus.

Der Jahresüberschuss 2024 beträgt € 188.372,22.

**kanal3 Regionalfernseh GmbH**

(Anteil am Stammkapital 75 %)

Siehe hierzu Punkt V. ba)

**c) steuerliche Verhältnisse**

Seit dem Geschäftsjahr 2012 ist die Stadtwerke Judenburg AG Träger einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG. Das inländische Gruppenmitglied ist die Öko Watt GmbH.

Im Rahmen der Gruppenverträge wurde auch eine Steuerausgleichsvereinbarung abgeschlossen. Der Steuerausgleich zwischen dem Gruppenmitglied und dem Gruppenträger erfolgt mittels Belastungsmethode. Die von dem Gruppenmitglied an den Gruppenträger zu leistende Steuerumlage richtet sich somit danach, welchen Körperschaftsteuerbetrag das Gruppenmitglied zu zahlen gehabt hätte (einschließlich Mindeststeuer und Vorauszahlungen), wenn sein steuerliches Ergebnis nicht dem Gruppenträger zugerechnet worden wäre („Fiktive Einzelveranlagung“). Vorgruppenverluste werden gemäß § 9 Abs. 6 Z 4 KStG bis zur Höhe des Gewinnes des Gruppenmitgliedes berücksichtigt. Allfällige steuerliche Verluste des Gruppenmitgliedes werden evident gehalten („Fiktiver Verlustvortrag“) und mit zukünftigen steuerlichen Gewinnen des Gruppenmitgliedes verrechnet.

**d) Aufwendungen für den Abschlussprüfer gemäß § 237 Z 14 UGB**

Auf das Geschäftsjahr 2024 entfallen insgesamt Aufwendungen ohne Barauslagen für den Abschlussprüfer wie folgt:

Prüfungsaufwand Jahresabschluss € 27.076,25 (VJ T€ 31)

Sonstige Bestätigungsleistungen € 275,0 (VJ T€ 2)

Aufwand Steuerberatungsleistungen € 10.006,50 (VJ T€ 8)

Aufwand sonstige Leistungen € 12.121,25 (VJ T€ 11).

**e) Angaben zum Grundkapital**

Das Grundkapital beträgt € 45.000.000,00 und ist zerlegt in 450.000 auf Namen lautende Aktien im Nennbetrag von je € 100,00. Hierüber wurde der Zwischenschein Nr. 9 ausgestellt und im Aktienbuch ordnungsgemäß verzeichnet.

**f) Organe der Gesellschaft****AUFSICHTSRAT:**Präsidium:

Herr Mag. Johann Moser

Vorsitzender

Herr Dr. Thomas Wenger

Erster Stellvertreter des Vorsitzenden

Herr Ing. Erich Kutz

Zweiter Stellvertreter des Vorsitzenden

Mitglieder:

Frau Bgm. Mag.<sup>a</sup> Elke Florian

Herr DI. Dr. Franz Appesbacher

Herr Ing. Wolfgang Toperczer

Vom Betriebsrat entsandt:

Herr Roland Gössler

Herr Dieter Rappitsch

Herr Manfred Kreuzer

Die Vergütungen an den Aufsichtsrat betragen 2024 € 40.500,00 (VJ T€ 40,5).

**VORSTAND:**

Herr Ing. Mag. Manfred Wehr, Vorstandsvorsitzender

Herr DI (FH) Josef Maier

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen (inklusive Kostenersätze) betragen:

a) Für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte	€ 88.495,77
b) Für andere Arbeitnehmer	€ 200.700,18

Die Angaben gemäß § 239 Abs. 1 Z 4 UGB wurden gemäß § 242 Abs. 4 UGB unterlassen.

### g) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die österreichische Wirtschaft hat zu Jahresbeginn 2025 die Konjunkturschwäche, die sich im Vorjahr letztlich sogar in einem Rückgang des BIP niederschlug, nicht überwinden können. Für die ersten Monate bedeutet das eine Fortsetzung der Rezession in der heimischen Industrie.

Seit Sommer des Vorjahres hat die EZB die Leitzinsen sechsmal gesenkt, zuletzt Anfang März 2025 auf 2,5 %. Trotzdem ist aktuell mit einem höheren Zinssatz zu rechnen als noch zu Jahresbeginn. Der Grund ist die Ankündigung der deutschen Regierung 500 Mrd. Euro zusätzlich für Infrastruktur ausgeben zu wollen, gleichzeitig die Staatsschuldenbremse zu reformieren, um mehr für Verteidigung ausgeben zu können. Aufgrund der bisher restriktiven Fiskalpolitik führte diese Ankündigung auf den Finanzmärkten zu einem „Schock“. Dadurch stiegen die Zinsen für langfristige Zinsvereinbarungen. Das veränderte Verhalten in Deutschland wird allerdings auch einen wichtigen Wachstumsimpuls für Europa setzen und für Österreich.<sup>[1]</sup>

Die Liquidität wird im Geschäftsjahr 2025 gesichert bleiben und es wird wiederum ein positives Jahresergebnis erzielt werden.

Die Stadtwerke Judenburg AG wird auch in diesen herausfordernden Zeiten der Bevölkerung und den regionalen Unternehmern als verlässlicher Partner in allen ihren Geschäftsbereichen zur Verfügung stehen und die Versorgung in gewohnt hoher Qualität vollinhaltlich aufrecht erhalten.

### h) Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von € 9.108.803,03 einen Betrag von € 5.000.000,00 auszuschütten und den verbleibenden Betrag von € 4.108.803,03 der freien Gewinnrücklage zuzuweisen.

Judenburg, am 30. April 2025

Der Vorstand

  
Ing. Mag. Manfred Wehr

  
DI (FH) Josef Maier

<sup>[1]</sup> Quelle: Bank Austria Wirtschaft aktuelle Konjunktur bzw. Wirtschaftskommentar

# ANLAGENSPIEGEL

Stadtwerke Judenburg AG

per 31. Dezember 2024

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Umbuchungen		Stand	Abschreibungen		kumulierte Abschreibungen		Abgänge		Stand	Buchwerte	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2024	Stand 01.01.2024	Abschreibungen	31.12.2024	Zuschreibungen	31.12.2024	Stand 01.01.2024	Stand 31.12.2024	Stand 01.01.2024	Stand 31.12.2024
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>														
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen und Software	5.791.744,06	844.175,11	10.176,27	95.491,16	6.721.234,06	4.026.545,43	210.414,73	0,00	0,00	10.176,27	4.226.783,89	1.765.198,63	2.494.450,17	
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	10.904.757,92 1.924.619,01	994.671,36 922.493,33	175.881,05 0,00	303.902,40 0,00	11.967.450,63 2.847.112,34	5.326.789,35 699,88	250.114,51 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	173.158,17 0,00	5.403.745,69 693,88	5.577.968,57 1.923.925,13	6.563.704,94 2.846.418,46	
2. technische Anlagen und Maschinen	128.082.351,40	542.880,34	0,00	10.031.125,67	138.656.357,41	82.084.424,26	4.301.484,58	0,00	0,00	0,00	86.385.908,84	45.997.927,14	52.270.448,57	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.625.429,16	424.561,62	201.108,22	15.254,24	6.864.136,80	5.181.927,79	513.447,82	0,00	0,00	201.108,22	5.494.267,39	1.443.501,37	1.369.869,41	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	4.031.059,43	11.636.569,51	0,00	-10.445.773,47	5.221.855,47	4.228,87	0,00	0,00	0,00	0,00	4.228,87	4.026.830,56	5.217.626,60	
	149.643.597,91	13.538.682,83	376.989,27	-95.491,16	162.709.800,31	92.597.370,27	5.065.046,91	0,00	0,00	374.266,39	97.288.150,79	57.046.227,64	65.421.649,52	
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	807.684,10	0,00	0,00	0,00	807.684,10	151.091,40	0,00	0,00	0,00	0,00	151.091,40	656.592,70	656.592,70	
2. Beteiligungen	10.944.208,44	80.000,00	0,00	0,00	11.024.208,44	283.621,94	0,00	0,00	0,00	0,00	283.621,94	10.660.586,50	10.740.586,50	
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.026.704,55	1.050.000,00	0,00	0,00	2.076.704,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.026.704,55	2.076.704,55	
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	575.710,15	0,00	0,00	0,00	575.710,15	30.403,21	0,00	0,00	0,00	0,00	30.403,21	545.306,94	545.306,94	
	13.354.307,24	1.130.000,00	0,00	0,00	14.484.307,24	465.116,55	0,00	0,00	0,00	0,00	465.116,55	12.889.190,69	14.019.190,69	
<b>SUMME ANLAGENSPIEGEL</b>	<b>168.789.649,21</b>	<b>15.512.657,94</b>	<b>387.165,54</b>	<b>0,00</b>	<b>183.915.341,61</b>	<b>97.089.032,25</b>	<b>5.275.461,64</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>384.442,66</b>	<b>101.980.051,23</b>	<b>71.700.616,96</b>	<b>81.935.290,38</b>	

## **Bestätigungsvermerk**

### **Bericht zum Jahresabschluss**

### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der

**Stadtwerke Judenburg Aktiengesellschaft,  
8750 Judenburg,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise zum Datum dieses Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

## Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Graz, am 12. Mai 2025

Allgemeine Revisions- und Treuhand-  
gesellschaft m.b.H.  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-  
gesellschaft in Graz



MMag. Armin Hierzer  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.



Bildmarke des Amtssiegels gemäß §13 Absatz 2 Notariatsordnung.